

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

84 (11.4.1931) Die Mußestunde

Die Wußestunde

Zur Unterhaltung und Belehrung

15. Woche 51. Jahrgang Unterhaltungsbeilage des Volksfreund Karlsruhe, 11. April 1931

und das Notum ihm denn auch. Damit war der Schicksalstrahl über den Mann im Jahre 1790 bis 1799 über den Mann durch jährlich Notum auf diese Weise gedruckt, danach in Leipzig durch Würde eine Wochenzeitung. Die erste lithographische Kunstausstellung wurde 1804 in München begründet.

Senefelder war am 6. November 1771 in Prag geboren. Er starb in München im Jahre 1834. Seit seiner Geburt sind also im November des laufenden Jahres 160 Jahre vergangen. Hätte Senefelder damals den Wächstertisch nicht erfunden, so wäre der Steindruck wohl erst viel später erfunden worden.

Literatur

Wie an dieser Stelle besprochen und angeführten Bücher und Zeitschriften können von unserer Verlagsbuchhandlung bezogen werden.

Das Heft „Die Problematik des § 213 St.G.B.“ lautet die Überschrift des einleitenden Aufsatzes der neuesten Nummer der Zeitschrift der Frau „Das Heft“. Dieser ersten Abhandlung folgt ein Bericht über die Ausstellung „Wohnung und Mode“ und anschließend findet die Leser eine erste und bessere Frühjahrsausstellung und humoristische Bilder. Für die Ehegatten ist der reich illustrierte Aufsatz „Ei, Ei, Ei...“ mit vielen besten Gekochten gewiss jeder Leserin sehr willkommen. Ein sehr interessanter Bericht über das Schicksal der „Christine von Schweden“, die beiden laufenden Romane „Antia denkt an Dich...“ von Franz Harper und „... noch bleibt der Weg nach El Oro“ von Ramon Lambrini, Weltadungen und Kurzgeschichten geben dieser Nummer einen abwechslungsreichen Inhalt. Der „Untergrundbrennstein“ bringt die neuesten Frühjahrsmoden. Jede Leserin kann beim Lesen der Preisausgabe Geln und Bild erhalten.

Sich erfolgreich bewerben! lautet der Titel einer weiteren Schrift der Sammlung „Sich dir selbst“, verfaßt von F. D. Hoffmann, Verlag Welt, Stuttgart in Bonn (W. 2. 2. 10, 76183 Köln) Preis 1.— M. Das vorliegende Buch behandelt das Stellensuchen nicht nur nach dem „Wie“ des Bewerbens, sondern vielmehr, um was man sich bewerben soll. Erst danach haben Bewerber Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dann sich bewerben — das ist dieses Buch und daher ist es etwas Neues. Am besten Vorbereitung der Bewerbung ist großer Wert gelegt und durch die Art der Behandlung des Stoffes ist dem Buch schon ein Erfolg über. Wenn auch die Beispiele auf den kaufmännischen Anschlüssen zugeschnitten sind, so haben sie doch für die Angestellten aller anderen Berufe den gleichen Wert. Eine bis ins einzelne auf duradbare empfehlenswerte Arbeit, die dem Bewerber wirklich gute Dienste leistet und ihn zum Ziele führt, liegt hier vor.

Marxieren — nicht träumen. Von Emil Wegner, Einach-Verlag, Sambrana, Kart. 4. M., Seiten 5.50 M. — Ein neues Werk des durch seinen „Titan der Selbsthüter“ reich bekannt gewordenen Verfassers. In der Zeit der Memoirliteratur und der Biographien wird ein Buch besonders interessant, das darzustellen vermag: wie es einem Menschen möglich war, seine Erinnerungen niederzuschreiben. Der Major a. D. Richards, der seine Kriegserlebnisse aufzeichnen will, muß die ungewohnte Erfahrung machen, daß die Wirklichkeit erst dort ganz fahbar und erklärlich wird, wo sie mit dem Ueberreinen zusammenfällt. Diese Wirklichkeit muß nicht ins Märchen entlassen zu lassen, sie im Irdischen festzuhalten, daß ist der Inhalt von Richards in einem sehr menschlichen Sinne tragischen Kampf. Dieses festliche Gegenstands in der Geschichte der Arbeiterromane des geistigen Schaffens überhaupt. Von einem leidenschaftlichen Wortschreiber getrieben, prenat es den Rahmen der Erzählung, wird es selbst zu einem Modell dessen, was es darzustellen muß.

Das Heute der proletarischen Aktion — Gemüths- und Wandlungen im Klassenkampf von Dr. A. Gurland, 100 Seiten, Großoktav, Preis Reichs. 2.50 M., Seiten 3.50 M., 2. Aufl. Ausgabe 2.70 M., G. Landwehr-Verlagsbuchhandlung G.m.b.H., Berlin W. 30. — In beschleunigtem Tempo wandelt sich vor unseren Augen die Organisationsformen und Unternehmungskörpers der kapitalistischen Wirtschaft. Die von Marx angelegte Grundstruktur der Wirtschaft ist die gleiche geblieben, aber nicht nur die Wirtschaft in ihrer Organisationsform, sondern auch die Krise der Wirtschaft trägt heute ein anderes Gepräge als vor dem Kriege. Diese Zusammenhänge aufzuzeigen, hat sich Gurland zum Ziel gesetzt. Die in seinem Buch gegebene Schilderung der gegenwärtigen Situation der kapitalistischen Weltwirtschaft gibt die Grundzüge für eine Durchdringung der Wandlungen, die in den Kämpfen der großen Gesellschaftsklassen vor sich gehen. Gurland zeigt die Zwangsläufigkeit der geschichtlichen Situation, aus denen sich so viele Niederlagen des Proletariats ergeben haben, er zeigt die Auswirkungen der wirtschaftlichen und politischen Kämpfe auf die seelische und kulturelle Haltung der Arbeitermassen, er nimmt zu den Auseinandersetzungen innerhalb der Sozialdemokratie und der Gewerkschaftsbewegung Stellung, ohne irgend eine Richtung von Parteien und Fraktionen freizusprechen und zu idealisieren. Aber immer er die geschichtlichen Wurzeln der heutigen Verfassung der Arbeiterbewegung aufweist, das Veranlassen von dem Leidenden fordert, die Tendenz der weiteren Entwicklung zu zeigen, ermöglicht Gurland die Heraushebung der geschichtlichen Triebkräfte, die das Bewußtsein der Arbeiterklasse revolutionieren, ihren Kampf politisieren und artikulieren müssen. Damit eröffnet sich der Ausblick auf eine innere Befreiung und Erlösung der sozialistischen Bewegung, die freilich nicht von selbst kommt, sondern erkämpft werden muß, treten dem Marxisten Worte, daß die Befreiung der Arbeiterklasse nur das Werk der Arbeiterklasse selbst sein kann.

Technik für Alle. Mitten hinein in den Bereich eines großen Arbeiterheeres führt uns diesmal als erstes die neueste Nummer Monatshefte für Technik und Industrie „Technik für Alle“ (Verlag Dietz & Co., Stuttgart; Preis im Einzelheft: 3 reich illustrierte Hefte, dazu eine Buchbeilage 2.25 gebunden bzw. 2.50 gebunden, einzelne Hefte je 75 Pa.). Das Auswählen des Kupfers und die Tragfähigkeit sehen wir, lösen dem Dacht, wie er isoliert, unflüchtig, verklebt, mit dem Weilmantel umhüllt, abgezert, gewürzt wird und endlich als verarbeitetes Metall hinausgeht, um der Verfertigung der Menschheit zu dienen. Daraus wird aus der Fertigungsfabrikation folgt eines aus der Roboterwelt. Ein Aufsatz über die Gewinnung und erste Verwertung der Kobaltblende unterrichtet uns an Hand einer äußerst klaren und lehrreichen Tafel mit Idealzeichnung einer Kobaltblende über alle dort in Anwendung kommenden Verfahren. Ein anderer Artikel behandelt die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein dritter die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupfererz, ein vierter die Gewinnung von Nickel aus dem Nickelblei, ein fünfter die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein sechster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein siebenter die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein achter die Gewinnung von Palladium aus dem Palladiumblei, ein neunter die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein zehnter die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein elfter die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein zwölfter die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein dreizehnter die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein vierzehnter die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein fünfzehnter die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein sechzehnter die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein siebenzehnter die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein achtzehnter die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein neunzehnter die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein zwanzigster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein einundzwanzigster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein zweiundzwanzigster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein dreiundzwanzigster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein vierundzwanzigster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein fünfundzwanzigster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein sechsundzwanzigster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein siebenundzwanzigster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein achtundzwanzigster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein neunundzwanzigster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein zehntausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein elftausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein zwölftausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein dreizehntausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein vierzehntausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein fünfzehntausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein sechzehntausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein siebzehntausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein achtzehntausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein neunzehntausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein zwanzigtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein einundzwanzigtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein zweiundzwanzigtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein dreiundzwanzigtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein vierundzwanzigtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein fünfundzwanzigtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein sechsundzwanzigtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein siebenundzwanzigtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein achtundzwanzigtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein neunundzwanzigtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein zehntausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein elftausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein zwölftausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein dreizehntausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein vierzehntausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein fünfzehntausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein sechzehntausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein siebenzehntausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein achtzehntausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein neunzehntausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein zwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein achtundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein neunundzwanzigtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein zehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein elftausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein fünfundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein vierzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein sechzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei, ein siebenzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Rhodium aus dem Rhodiumblei, ein achtzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Iridium aus dem Iridiumblei, ein neunzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Osmium aus dem Osmiumblei, ein zwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Ruthenium aus dem Rutheniumblei, ein einundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Vanadium aus dem Vanadiumblei, ein zweiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Niob aus dem Niobblei, ein dreiundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Tantal aus dem Tantalblei, ein vierundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Zinn aus dem Zinnblei, ein fünfzehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Zink aus dem Zinkblei, ein sechsundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Eisen aus dem Eisenblei, ein siebenundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Stahl aus dem Stahlblei, ein achtundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Bronze aus dem Bronzeblei, ein neunundzwanzigtausendtausendtausendster die Gewinnung von Messing aus dem Messingblei, ein zehntausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Kupfer aus dem Kupferblei, ein elftausendtausendtausendtausendster die Gewinnung von Silber aus dem Silberblei, ein zwölftausendtausendtausendster die Gewinnung von Gold aus dem Goldblei, ein dreizehntausendtausendtausendster die Gewinnung von Platin aus dem Platinblei

Weil er ins Blaue hinein wirtschaftete, niemals an einen Preisrückgang dachte, geschweige an einen Preisturz. Es ist nicht die Weltdepression allein, die sich hier auswirkt; nicht der Preisturz für Wolle und Weizen ausschließlich; es ist nicht minder die Auswirkung einer egoistischen Bevölkerungspolitik, die (wahr nicht offiziell, aber in der Praxis) den Einwanderer nicht wollte und heute noch nicht will. Die Auswirkung einer Politik, in gleicher Weise von der National Party wie von der Labour Party betrieben, die Australien als Inselkontinent erbatte, ihn isolieren will. Und nur soweit mit der übrigen Welt Kontakt halten möchte, als sie als Abnehmer für australische Produkte in Frage kommt. Am liebsten aber weiser Wirtschaft mit 6 1/2 Millionen Bevölkerung; mißwirtschaftet aus dem Reichtum dieses Landes.

II. Arbeitslosigkeit trotz Naturreichtum

„We lived in a fools paradise!“ — „Wir lebten in einem Narrenparadies“: dieses Eingeständnis des Australiers von heute charakterisiert das vergangene Jahrzehnt. Bis vor wenigen Monaten noch bestritt er nicht, wie man anders als in Wohlstand leben könne. In einer Stadt wie Sydney (1 128 000 Einwohner) gab es keine Armut im europäischen Sinn; der Bettler war eine fast unbekannte Erscheinung. Die letzten sechs Monate verkörperte reich und rücksichtslos diesen schönen Traum vom Reichtum, und Australien ist gezwungen, davon Kenntnis zu nehmen, daß es doch nur ein wüster (und durchaus nicht so wichtiger) Teil der Organisation ist, die wir als Weltwirtschaft kennen.

Der Australier — der Arbeiter, der Beamte, der Verkäufer, die Stenographin — war gewohnt für ein Minimum an Arbeit ein Maximum an Lebensgütern und Genuß einzutauschen. 40—44 Stunden-Arbeitswoche, sehr hohe Mindestlöhne ohne wesentlichen Unterschied für gelernte und ungelernte Arbeiter, Ertragszulagen für „heavy work“ (schwere Arbeit: Schlachthof, Kanalisation usw.), gehörten der wohlhabenden Stadtbevölkerung ein Leben sine cura und vergänglich besser als in jedem anderen Land. Das eigene Auto für den kleinen Beamten und Arbeiter war nichts Besonderes; Kino- und Theaterbesuch zwei- und dreimal die Woche war etwas Selbstverständliches; die weiblichen Angehörten waren die Hauptabnehmer importierter Modeartikel — Kleider, Schuhe —; kurz, das Feinste war gerade gut genug. Niemand verlor sich das Gerinaste. Die Mindestlöhne gestatteten diesen Luxus, der jede scharfe Abgrenzung zwischen reich und arm aufhob. Der Wohlhabende konnte sich auch nicht mehr erlauben als sein Einfamilienhaus, zwar etwas größer und vielleicht mit einigen Gemächern an der Wand; ein teures Auto, eine raffinierte Küche und Bediente. Der Arbeiter hatte daselbe: kein Einfamilienhaus, kein Auto, ausgezeichnete Lebensmittel — nur keine Bediente.

Die wenigen warnenden Stimmen, die darauf hinwiesen: es ist eine Unmöglichkeit, daß die durch den Krieg hinausgetriebenen Preise für Bedarfsartikel (Wolle, Weizen, Butter, Früchte, Erz) sich dauernd halten, wurden überhört. Die Wirtschaftsführer erkannten zu spät die Tatsache, daß der große Warenhunger der Nachkriegszeit durch eine Überproduktion abgeleitet wurde; daß die Kaufkraft der Hauptabnehmerländer (England, Belgien, Europa und Japan) rapid schwand. Man vermaß hier, daß Australien auf den Weltmarkt in Bradford, auf die Weizenböden in Chicago und Ottawa angewiesen ist; betrachtete die hohen geltenden Preise nur als Basis für noch höhere. Wenn daher die Tendenz dieser Märkte zu fallen begann, wurde die ganze australische Wirtschaft aus den Angeln gehoben. Aber niemand rechnete mit einer solchen Weltwirtschaft. Die hohen Preise waren tot.

Nach Anfang 1928, als die Preise für Wolle, Weizen und Erz (insbesondere) zu sinken begannen, glaubte Australien nur an eine vorübergehende Marktschwankung. Diese Hoffnung trug. Die Preise fielen und fielen, aber die Ausgaben — private und öffentliche — wurden nicht eingeschränkt. Es widersprach der Waise des Australiers, der ein hundertprozentiger Optimist ist, auf den geringsten Teil seines Lebensstandards zu verzichten.

Dieselbe Großartigkeit zeigt sich auch in den öffentlichen Ausgaben. Trotz des Einnahmenschwundes an Staatsmitteln ließen die Regierungen der Einzelländer sowie die Bundesregierung sich nicht abhalten, weitere Millionentredite für Public Works aufzunehmen. Außer Eisenbahnbauten — in Gegenden, wo die nötige Verkehrsbedeutung, um eine Rentabilität zu erzielen, erst in Jahrzehnten erreicht werden kann — wurden gewaltige Schleusen in die im Stromgebiet des Murray und Darlingarter in Australien genommen, die teilweise zur Schiffbarmachung, größtenteils zur Bewässerung angrenzender Gebiete dienen; Asphalt- und Zementstraßen wurden hunderte Meilen ins Innere des Landes gebaut; große Elektrizitätswerke errichtet und Überlandleitungen gelegt. Alle diese Investitionen werden gewiß der Zukunft Australiens zum Vorteil gereichen; die drückende Schuldenlast muß jedoch außer den enormen Kriegskosten von der gegenwärtigen Generation getragen werden.

Der letzte Kurgast

Von Helmut Sauri.

Als Paul in die niedere Friseurstube eintrat, betrat er den Meister isolierend neben dem Dien.

Paul setzte sich leise in einen der ledergepolsterten Sessel und beschloß zu warten, denn schließlich, so dachte er, muß der Mann je einmal aufwachen. Schon nach zehn Minuten zeigte es sich, wie behärdet diese Hoffnung gewesen war: der Mann tat einen leichten Schauer, erhob den Kopf, den er im Schlaf wie eine überfüllte

Sache auf die Seite hatte fallen lassen, rieb sich die Augen, klemmte den Zwicker auf die Nase, gewahrte mit Verwunderung den Gast, begrüßte ihn, ohne sich jedoch zu entschuldigen, und rief mit tiefer Stimme: „Gon? Kundschafft!“

Kun, Gon, der Geselle hatte seinerleits hinter dem Badentisch geschlafen. Durch den schmalen, schrankförmigen Tischlauf aus Glas war er verborgen geblieben, und erst jetzt erblickte Paul, daß außer ihm selbst und dem Meister noch jemand in dem Raum vorhanden gewesen war.

„Wir scheint, du hast geschlafen“, murmelte der Alte.

„Geschlafen?“ erbot es gekränkt. „So kann man's nicht nennen.“

„Also doch! Nun sehen Sie sich dieses Stück von einem Menschen an!“ kante der Meister zu Paul. „Hat keine Eltern mehr und schläft, während er arbeiten sollte. Ich werde den Bengel noch auf die Straße jagen.“

„Ein Friseur muß ausgeholfen sein“, erwiderte Paul mit milder Stimme. „Wie leicht kann es sonst geschehen, daß ihm vor Müdigkeit das Messer aus der Hand gleitet. Bedenken Sie: die Folgen wären unter Umständen schrecklich!“

„Nun ja, unser Beruf ist ein verantwortungsvoller Beruf“, meinte der Alte geistreich. „Da mögen Sie Recht haben.“

„Geradezu schrecklich wären die Folgen“, sagte Paul hinend. „So eine Verantwortung!“ leuchtete er. Seine Stimme klang wie Butter unter einer schönen Temperatur von Ritzpapier.

Der Meister schielte mißtraulich auf ihn hinüber und laute herausfordernd: „Ach, man soll nicht übertrieben. Es ist halb so schlimm, der Junge hat genug Zeit zum Ausschlafen. Die Nacht ist lang.“

„In der Jugend sind die Nächte manchmal zu kurz“, flüsterte Paul besahnt.

Gon grünte unverricht. Das Rasiermesser tat einen winsigen Schnitt in Pauls linke Rinne.

„Sah die heutige Jugend!“ laute der Alte voll Ueberzeugung. „Es folgte ein Gespräch über die heutige Jugend.“

Als Paul nach beendeter Prozedur aus dem Laden trat, breitete schon die Abenddämmerung ihre ersten Schleier über den Rathausplatz. Die Straße lag verlassen. Das Leben der Bürger, das in aller Welt auf Straßen und Plätzen noch einmal betrieblum und mit wichtiger Gebärde einberaucht, ehe es sich vor der gefährlichen Unübersichtlichkeit der Nacht in die Häuser rettet und um die Tischlampe sammelt — hier schien es weggewischt zu sein, ausgetrotet mit Stumpf und Stiel oder abgewaschen von dem unendlichen Regen dieses Herbstes und fortgeschwüpft, unbegrifflich wohn.

„Wohin, wohin“, fragte sich Paul, denn er war fest davon überzeugt, daß er nicht auf die Dauer vor der Tür der Friseurstube stehen bleiben würde. Eifrig spähte er die Straße hinauf und hinab nach einem Opfer, mit dem er sich über das schlechte Wetter und den Winterschlaf in Natur und Menschenleben hätte unterhalten können. Aber niemand ließ sich blicken. Er erinnerte sich des Bildes, das er neulich in einer illustrierten Zeitschrift gesehen hatte: am Mast einer Segelacht leuchtete da ein schändliches Mädel, der Wind hatte ihr das blonde Haar zerzault, aus dem hübschen Subengisch blühten zwei große Augen schalkhaft den Betrachter an. „So wahr ich Paul heiße“, schwor sich der Mann wehmütig, „ne könnte jetzt ihr Glück bei mir machen.“

Aber sie kam nicht. Vielleicht hätte sie gerade jetzt andere Sorgen, wer konnte wissen. Es kam überhaupt niemand. Die Straße blieb menschenleer. Die kleinen Käufer harrten aus ihren kaudelnden Körnern, mit Gardinen verhängten Augen blind in die Welt. Die Hausfrauen lagen fest in den Schürren. Da und dort schimmerte aus den winsigen Geschäften durch das elektrische Licht durch die Schaufenster.

„Wo bleiben die Menschen“, grübelte Paul. „Denn doch nur von ihnen her kommt aller Sinn zu diesen Dingen: zu den Häusern, Geschäften, Schaufenstern und elektrischen Glühbirnen. Häuser sind da, um bewohnt zu werden, Schaufenster um auszuweisen und Glühbirnen zum Leuchten“, philosophierte er. „Aber hier warten erst alle Dinge daß jemand komme und Licht erzeuge. Zu denken, daß in diesen Häusern hundert Stuben sind! In jeder Stube steht ein Bett, mit weißer Leinwand überzogen, die leicht noch Seife duftet und Erwartung atmet.“

Paul sündete sich eine Zigarette an. Sollte er auf sein Zimmer gehen und lesen? Briefe schreiben? Radio hören? Er konnte sich nicht entscheiden, er fühlte sich trübe, faul und war zu rein gar nichts aufgelegt. „Anzeichen von akuter Verblödung“, stellte er fest. Aber das gehöre mit zur Kur, hatte ihm der Arzt gesagt. „Gut“, tröstete sich Paul, „je schlechter es dem Hirn geht, desto schneller gedeihen mir die anderen Körperteile.“

Er schlenderte die Straße hinab, am Kurhaus vorbei, an den Hotels und Pensionen, auf deren äußerer Seite postsummone Worte toffen: Waldschloß, Schwarzwaldhaus, Charlottenruhe, Sanus Ingeborga. „Ingeborg!“ brummte er. Vor einem kleinen Café blieb er stehen und spähte durch die Fenster. Es war hell erleuchtet, aber leer. „Ach, noch in der vorigen Woche hatte hier beim Tanz ein Weibchen von der eierfruchtigen Rivalin Schläge bezogen. „Bravo“, hatte er damals ausgerufen. „Acapao, ich bin euch so dankbar für jedes Lebenszeichen!“ Herrlich aufregend war das gewesen, noch zwei Tage lang hatte man davon reden können. Aber nun gab es ja auch so etwas nicht mehr.“

Paul ging weiter und kam zu der kleinen Brücke, die das glucksende, lüthia kollernde Wasser der Alb überspannt. Ueber die kleine Brücke gelehnt spähte er die Forellen, die hier, an dieser ziemlich leichten Stelle des Bades ihren Lieblingsplatz zu haben liebten. Heute sah er nur drei, aber früher waren die anderen in der Dämmerung nicht mehr zu erkennen. Unbewußt lauchte sie, mit dem Kopf gegen die betrübtliche Strömung gerichtet, dicht

über dem Sandboden. „Wie sie das ferne Schreien, ohne den Körper zu bewegen“, wunderte sich Paul. Kaum, daß sie einmal mit der Schwanzflosse eine klüßliche Wendung ausführten. Aber nicht nur jetzt, auch sonst lagen sie meist — manchmal während Stunden — auf der gleichen Stelle, ruhten träge und stellten sich gegen den Strom.

„Wie alles und alle in diesem seltsamen Ort!“ vergist Paul. „Sie schauen nicht nach rechts und nicht nach links, geben nicht vorwärts, aber auch nicht rückwärts. Sie stehen ganz und gar still über dem leichten, windgeschüttelten Fließ Erde, der ihnen die Welt bedeutet. Sie wissen nichts von der Zeit und dem Strom des Lebens, den ihnen der Sommer von außen aufträgt, fließt niemals durch sie hindurch.“

Paul erinnerte sich, wie er eines Tages in Marseille, auch über eine kleinere Brücke gelehnt, während der Mittagszeit auf das saulige überhörmte Wasser des Süens hinabgeleitet hatte. Neben ihm säßelten sich in der Sonne ein paar Matrosen, Dänen und Subalter. Aus den nahen Kalksteinen hörte man Weibergeschrei und ein Gebudel wie von vielen Dreieckeln. Da plötzlich schob aus der taubenden Ferne des Meeres plötzlich ein riesiger Kal empor, erschwapte den Brocken, den jemand hatte fallen lassen, und tauchte lautlos wieder hinab: das Werk einer Sekunde. Aber in der einzigen Sekunde hatte Paul diese ganze wundervolle, grauenhafte Stadt Marseille gesehen.

Nun, hier schaupte niemand. Hier lag man still unter der Oberflüche, gab sich der Verdauung hin und wartete auf und geduld, bis die Zeit neue Nahrung heranschwemmte.

„Wie alles verstand man vortrefflich: die Weiber derjenigen zu mäßen, die da zohlen konnten. Denn dieses war das Geschäft, von dem man lebte. Soobald das Geschäft die Menschen verlor. Die Gräber auf dem kleinen Friedhof waren mit Gras überwuchert, die Farbe auf den Soldaten wurden niemals erneuert und die Namen der Toten waren abgewaschen vom Regen und vergelien. Und noch eines vergahen die Menschen hier in diesem seltsamen Ort: die große Zeit und das tolle, wunderbare Leben.“

Als Paul überlagert in seinem Hotel ankam, fand er ein Telegramm auf dem Tisch, rief es auf und las: Schlimmes Ereignis hier heute sofort nach Hause, Petrosen buchstabierte er Wort um Wort. Aber dann kam Leben in ihn, er fürzte zum Schrank, rief die Kleider heraus und zerrte den Koffer unter dem Bett hervor. Abreisen. Fort. Etwas Schlimmes? Aber gleichviel, es hat sich etwas ereignet! sprühte und dröbte es in ihm.

Und plötzlich wußte er Klar: auf nichts anderes hatte er sechs lange Wochen hindurch in dem stillen Ort gewartet als auf diese eine laudate Nachricht.

Der Papagei

Von Michael Soltzhenko.

Ja, meine Lieben, das war eine Zeit! Nicht übel sind wir damals vor den Bauern auf dem Land aeruht, und wüßte? Um ein Stück Brot und ein paar Eier. Was haben wir nicht alles ins Dorf geschleppt: Möbel, Musikinstrumente, Spiegel und weiß der Teufel, was noch alles. Allein die Zahl der Maren geht in die Millionen. In einem Dorf kamen so viel Maren zusammen, daß die Bauern sie in der Scheune und außen an ihren Häuten angehängt haben. Und von einem Bauern erzählt man sich, seine Kuh habe am Fuß eine Armbanduhr getragen.

Ja, ja, ein Schelm ist unser Bauerlein, das muß man ihm lassen. Ach du, und was für ein Schelm!

Meine Alte — ein schmuckes Weib ist sie — die ist mal mit einem Spiegel losgezogen. Groß war es ja nun gerade nicht, das Spiegelglas, aber die Fraue, mit verlauf zu jagen, die war ganz gut zu leben. Also sie fuhr los. Die Feiertage standen vor der Tür, und sie brauchte notwendig Viehl. Sie jammerte noch, die Gans: Wie soll ich nur so eine Last nach Hause schleppen, jagte sie. So kam sie also in ein Dorf. Aber da meine Güte! Maren, Klaviere, Spiegel, lübel du willst, in der kleinsten Hütte. Und da kommt sie an mit ihrem entsetzlichen Sie den Ausdruck, hunds-gemeinen Siegelchen. Wissen Sie, was man ihr geboten hat? Sehe Säuerer!

Was, denkt sie, das tät euch so passen. Gebt doch Korn oder ein bißel Mehl.

Nein, sagen sie, wir haben unfern Tarif — für einen Spiebel gibt es Eier.

Die Frau doch wahrhaftig mit leeren Händen wieder heim. Ein Bauer, übrigens hatte sogar mit sich nehmen lassen. Das war gleich auf dem Bahndorf.

„Ach, laute er, schade, daß er so winzig ist. Wenn er größer wäre, würde ich dir schließlich Mehl dafür geben. Aber der paßt mir nicht. Ich brauche so einen, wo man auch die Beine sehen kann.“

Und wou, meine Lieben, braucht er seine Beine zu leben? Ach ein Schelm ist der Bauer.

Und selber bin ich auch einmal hinausgefahren. Ich muß noch jetzt lachen, wenn ich daran denke. Einen Papagei habe ich mitgeführt.

Ich wollte ja eigentlich nicht um alles in der Welt fahren. Aber meine Alte ließ mir keine Ruhe. Lächelte und quälte. Nun, da bin ich also gefahren.

Ich muß voranschicken, vor der Reise gab es ein großes Gerede, was man den Bauern am besten mitbringt. Und ich rieten mir: Wimm was recht buntes. Das liebt der Bauer. Er ist doch ein kalter Weid.

Also ging ich auf den Markt um Brot zu kaufen. Da sah ich einen Käse. Im Käse aber ist ein Papagei. Sah auf der Stange, schauerte und brüllte auf irrsinnig: Charmant, das soll soviel heißen wie ausgeschnitten.

Nun, meine Lieben, diesen Papagei habe ich gekauft. Da wird das Dorf aber staunen, denkt ich bei mir.

Nun ja, es hat gekauft, das läßt sich denken. Und billig habe ich den Papagei gekauft. Sieben Pfund Brot habe ich für ihn gegeben.

Und bald darauf fuhr ich los. Ich weiß noch, was für ein Geschwätz und Gelächter da in der Bahn losging. Wohin ich ihn bringe, fragt man mich, und wozu?

Ich bring ihn ins Dorf, sag ich, Brot einzutauschen. Und wie hoch, frage ich, werden Papageien bezahlt? Welchen Preis kann ich verlangen?

Sie lachen mich aus. Die Ware ist unbekannt, sagen sie. Bring ein Dutzend bei mir gleich auf dem Bahnhof ein halbes Pfund Korn, aber ich gabs nicht her. Daß ich ihn nur nicht zu billig herabe, dachte ich.

Schließlich komme ich in ein Dorf. Natürlich läuft das Volk zusammen. Brüllt vor Lachen. Die Kinder nicken den Vogel, blauen ihm unter die Federn und amüßeren sich über ihn.

„Aha, denke ich. Das sieht. Bald werde ich reich sein. Eine Frau hing auch gleich an, mit mir zu handeln. Und fast waren wir handelseinig geworden — zwei Pud wollte sie geben — da lacht plötzlich irgend ein Invalide auf.“

Was ist das, frage er, ein Vogel?

Er betrachtet ihn kritisch und sagt: Das ist kein echter Vogel. Ein echter schreit „Dummkopf“, aber dieser redet da irgend ein unverständliches Zeug. Das ist kein echter.

Und so hat er mir den Handel verjüngt. Jetzt wollte das Weib auch was davon verstehen und bot nur noch ein Pud.

Also ging ich weiter. Ins nächste Dorf, in ein drittes, keiner wollte ihn haben. Man lachte über ihn, man blies ihm unter die Federn, aber keiner nahm ihn.

Zwei Tage hab ich mich mit dem Vogel herumgeschleppt. Abgehakt war ich, erschöpft, ganz von Kräften gekommen. Ich wollte schon den Vogel umsonst hergeben, da rief mit ein alter Mann, es mal in einem entlegeneren Dorf zu versuchen.

Sier an der Bahn ist das Volk verwöhnt, jagte er. Sie wissen selbst nicht, was sie wollen.

So machte ich mich also wieder auf den Weg. Der Weg war weit. Am schmal war es und häufig dazu. Die Wahrheit zu sagen, war ich fast am Ende meiner Kräfte. Und auch mein Vogel war müde. Trübselig sah er am Boden des Kässes und trah nicht.

Mein Gott, dachte ich bei mir, wenn er nur nicht vor der Zeit hin wird. Man hat ihn wohl zu viel genest unterwegs und zweimal habe ich ihn fallen lassen. Das wäre aber dumm, wenn er jetzt freipiert.

Gegen Abend kam ich endlich ins Dorf und trat in die erste Hütte, die am Wege lag.

Könnt ihr nicht einen Vogel gebrauchen?, frage ich den Wirt. Das können wir wohl gebrauchen, jagt der Bauer. Was soll er kosten?

Ich will ihm den Papagei zeigen, aber o weh: mein Vogel liegt auf dem Rücken und streckt die Füße wie Fisch.

Was, jagt der Bauer, willst du die Leute zum Narren halten? Handelt mit einem freipierten Vogel? Aber schade, sagt er, alles habe ich, ein Klavier, schöne Möbel, Silber, aber einen Papagei hab ich nicht. Schade, daß er freipiert ist. Ich hätte dir für ihn drei Pud gegeben. Was drei? — Vier hätte ich für so einen bunten Vogel gegeben.

Es hätte nicht viel gekostet, so hätte ich gebeut damals. Den Käse ließ ich dem Bauern für das Abendrot und am nächsten Morgen machte ich mich auf den Heimweg.

Nie wieder bin ich aus Land hinausgefahren! (Aus dem Russischen von Anna Ledort.)

Welt und Wissen

Erfindung durch einen Wäschezettel

Es ist bekannt, daß große Entdeckungen und Erfindungen häufig kleinen Zufällen zu verdanken sind. Die Tatsache, daß eine wesentliche technische Erfindung einen Wäschezettel zu verdanken ist, dürfte dennoch einsig dastehen. Es handelt sich dabei um die Erfindung des Steinbrucks durch Moos Senefeldt. Dieser Mann hat ein höchst romantisches Leben geführt. Er begann mit dem Studium der Rechtswissenschaft, konnte es wegen unglücklicher Familienverhältnisse nicht fortsetzen, wurde Schauspieler, schrieb dann selbst kleine Dramen und wurde bei ihrer Drucklegung geschädigt. Da versuchte er, selbst in München, wo er damals lebte, eine Druckerei einzurichten, und unternahm in ihr allerlei Druckverträge, vor allem mit Kupfer- und Stahlplatten, wie man sie für künstlerischen Druck benutzte. Dann machte er auch einen Versuch, mit den in Solenhofen gefundenen Schieferplatten auf die gleiche Weise zu drucken.

Einesmal hatte er nun eine solche Platte gerade vor sich liegen, als er seine Wäsche aufhängen wollte, und da er kein Schreibmaterial zur Hand hatte, so schrieb er mit fetter Druckfarbe auf die Platte. Nachher überkam er durch einen Zufall die Platte mit einer Säure und sah zur seiner Ueberraschung, als er die Säure abwuschte, daß die Druckfarbe die Säure nicht angenommen hatte. Er versuchte nun, den stehenbleibenden Wäschezettel abzufrucken.